



Preisverleihung zur Leseförderungs-Aktion der Stadtbücherei

12000 Raketen auf Planet Biblio gelandet

72 Klassen nahmen teil – Autorenlesung, Büchergutscheine und Krimi-Lesenacht

Der Planet Biblio ist ein begehrtes Reiseziel. 72 Schulklassen beteiligten sich an der Leserakete – einer Aktion der Stadtbibliothek zur Leseförderung in Grundschulen. Innerhalb von zehn Wochen lasen die rund 1700 teilnehmenden Kinder insgesamt etwa 12000 Bücher. Bei der Preisverleihung am Donnerstagnachmittag im Salzstadel wurden die drei Siegerklassen geehrt und die größten Leseratten aller Klassen mit Urkunden und Buchgutscheinen ausgezeichnet. Bibliotheksleiterin Gudrun Kulzer kündigte die Fortsetzung des Projekts im nächsten Jahr an.

Von der großen Resonanz zeugten die rund 200 Bücherwürmer, Eltern und Lehrer, die sich bei schönstem Badewetter im proppenvollen Veranstaltungsraum tummelten. Kulzer beschrieb das erfolgreiche Lese-Projekt mit Zahlen: Von den insgesamt 72 teilnehmenden Klassen kamen 33 aus der Stadt und 39 aus dem Landkreis. Im Durchschnitt las jede Klasse in zehn Wochen 166 Bücher und jedes Kind sieben. Die größte Leseratte war Isabell Ganslmeier von der Grundschule Geiselhöring (Klasse 3a): Sie hatte gleich 87 Bücher verschlungen.

Den ersten Preis, eine Autorenlesung mit Sabine Jörg im Agnes-Bernauer- Garten, gewann die Klasse 1b von der Grundschule Aiterhofen. Die 17 Erstklässler hatten im Aktionszeitraum zusammen 291 Bücher gelesen. Klassenleiterin Irmgard Rohrmüller band auch die Eltern in die Aktion ein und wird die Leseförderung bis zum Schuljahresende fortsetzen. Den zweiten Preis, eine Krimi- Lesenacht am 30. Juni in der Stadtbibliothek, gewann die dritte Klasse der Grundschule Feldkirchen. Kulzer würdigte hohe Lesemotivation und großes Engagement der Eltern – sie hatten für die Buchvorstellung eine Rakete zum Hineinsetzen gebastelt. Zur Lesenacht bis 23 Uhr wird auch die Polizei erwartet. Derzeit bereiten sich die Drittklässler mit Kommissar Kugelblitz auf ihre Tätigkeit als Detektive vor.

Kreativpreis für St. Stephan

Den dritten Preis, einen Klassensatz „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“ von Christine Nöstlinger, gewann die 3a der Grundschule Geiselhöring. Die Drittklässler zeichneten sich durch die enorme Anzahl der gelesenen Bücher (625) aus. Den Kreativpreis, eine Autorenlesung mit Sabine Jörg in der Polizeidirektion, erhielt die Klasse 2a der Volksschule St. Stephan in Alburg. Die Klasse hatte die Leserakete für zahlreiche Aktionen zur Leseförderung, fächerübergreifendes Lernen und die Nutzung der vielfältigen Bibliotheksangebote zum Anlass genommen. Für die Jury bestehend aus Autor Otto Bauernfeind, Schulrat Ulrich Pannermayr und Bernhard Laugwitz, Leiter der Abteilung Marketing bei der Volksbank, war es nicht einfach, aus den vielen guten Beiträgen der Klassen die besten auszuwählen. Nach Auskunft von Georg Fisch, stellvertretender Bibliotheksleiter, waren neben der Menge der gelesenen Bücher auch die Aktionen der Klasse, die Einbindung der Eltern sowie die Nutzung der Bibliotheksangebote bei der Auswahl der Sieger von Bedeutung.



80 Büchergutscheine

Die 80 fleißigsten Leser aus allen Klassen erhielten neben Urkunden je einen Büchergutschein in Höhe von zehn Euro. Verschiedene Sponsoren hatten die Preise für die Aktion Leserrakete finanziert. Nach Kulzer bedankte sich auch Fisch bei allen für die Mitarbeit. Die Teilnahme an der Leserrakete sei für die Klassen sehr arbeitsintensiv gewesen. Dass sich die Lehrer trotz straffen Lehrplans soviel Zeit dafür genommen hätten, verdiene umso mehr Lob. Auf alle Fälle sei die Zeit sinnvoll investiert worden. Denn Kinder, die viel lesen, machten auch sonst gut mit im Unterricht. Neben den Schulen kommt Fisch zufolge den Eltern eine entscheidende Bedeutung hinsichtlich der Leseförderung zu. Wenn Kinder erlebten, wie wichtig Bücher für Vater und Mutter sind, dann lesen auch sie viel. –urs-



Sind mit dem Treibstoff Bücher auf dem Planeten Biblio gelandet: die Freisträger der Aktion Leserrakete mit dem größten Bücherwurm Isabell Ganslmeier von der Grundschule Geiselhöring (erste Reihe links).

Straubinger Tagblatt, Samstag, 24.06.2006